

Rundumblick in die Berge

Nach acht Monaten Bauzeit: Restaurant auf 2100 Metern im Stubaital eröffnet



An sonnigen Wintertagen bietet auch die neue Sonnenterrasse genügend Platz für die Skifahrer. © Thorben Jureczko

Dienstag, 10.12.2024, 10:30

Im Skigebiet Schlick 2000 wurde jetzt das neue Panoramarestaurant eröffnet. Die Bauarbeiten verliefen in Rekordzeit – waren aber nicht immer einfach.

Fulpmes – Nicht einmal acht Monate haben die Bauarbeiten gedauert, jetzt konnte das neue Panoramarestaurant am Kreuzjoch im Gemeindegebiet von Fulpmes im Stubaital offiziell eröffnet werden. Wie berichtet, war das alte Restaurant, das in den 1970er-Jahren gebaut worden war, stark sanierungsbedürftig geworden und wurde deshalb im April abgerissen. An seiner Stelle steht nun ein modernes und barrierefreies Restaurant mit Service- und Selbstbedienungsbereich, das bis zu 200 Gästen Platz bietet.

In den vergangenen Wochen und Monaten wurde in einer Höhe von 2100 Metern unermüdlich gewerkelt und gearbeitet. Nicht immer waren die Bautätigkeiten einfach, immerhin mussten die Materialien über den Forstweg auf den Berg gebracht werden. Auch starke Winde erschwerten die Arbeiten. Dennoch wurde der Zeitplan eingehalten. Beim Neubau hat man auch darauf geachtet, das Abbruchmaterial der guten Bausubstanz vom alten Restaurant wiederzuverwerten und wieder einzubauen.

Martin Pittl, Vorstandsvorsitzender der Schlick 2000, freut sich jedenfalls über den „Meilenstein für das Skigebiet“. Das Restaurant wurde in Holzbauweise mit vielen Glaselementen, die von allen Seiten einen Blick auf die Bergwelt freigeben, konzipiert. Im Frühjahr 2025 soll noch eine Photovoltaikanlage auf das Dach gebaut werden. „Diese wird eine jährliche Energieproduktion von 120.000 kWh gewährleisten, was einer Emissionseinsparung von 48 Tonnen CO₂ entspricht,“ erklärt Schlick 2000-Geschäftsleiter Lukas Pittl.

Der Bau des neuen Panoramarestaurants hat rund acht Millionen Euro gekostet. Im Restaurant Kreuzjoch sind 25 Personen angestellt. (TT)